

# Jahresbericht 2013

Gemeinsam konnten wir viel bewegen!



FUNDRAISING  
VERBAND AUSTRIA



## Wachstum und Konsolidierung

2013 war gleichzeitig ein Jahr des Wachstums und der Konsolidierung für den Fundraising Verband. Die in den vergangenen Jahren gestarteten Projekte, wie das Softwarespendenprogramm [Stifter-helfen.at](#), die Initiative [Vergissmeinnicht.at](#) oder die Qualitätsinitiative Fördererwerbung sind mittlerweile etabliert und nicht mehr aus unserem Arbeitsprogramm weg zu denken. Damit gehen wir unseren Weg, den gemeinnützigen Sektor mit unseren Aktivitäten zu unterstützen, erfolgreich weiter.

Über das Programm [Stifter-helfen.at](#) erreichen wir mittlerweile über 550 Organisationen. Diese NPOs konnten sich dadurch mit den ausgeschütteten Softwarespenden über 2 Millionen Euro ersparen. Mit der 2012 gestarteten Initiative [Vergissmeinnicht.at](#) konnten wir mehr als 1000 Menschen persönlich informieren, wie man neben der Familie auch gemeinnützige Organisationen im Testament berücksichtigen kann.

2013 war mit den Nationalratswahlen das wichtigste Jahr für gemeinnützige Organisationen auf politischer Ebene seit langem. Erstmals traten NPOs unter Einbindung des Fundraising Verbands gemeinsam mit einem Gesamtforderungspapier zur Stärkung der Gemeinnützigkeit an die Politik heran. Mit Erfolg: So findet sich in einem Regierungsprogramm an mehreren Stellen die Förderung des Dritten Sektors. Dies soll unter anderem durch bessere Rahmenbedingungen für gemeinnütziges Stiften geschehen. Damit könnte eine langjährige Forderung des Fundraising Verbands

endlich Realität werden. Der Verband war auch 2013 für dieses Anliegen aktiv. So gab es im Rahmen einer Veranstaltung zum Europäischen Stiftungsstatut erstmals eine Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission und dem EU-Parlament. Fazit all dieser Aktivitäten: Noch nie waren die Chancen für ein modernes Stiftungsrecht so groß wie jetzt – es schlummert ein Potenzial von 1 Mrd. Euro jährlich an zusätzlichen Mitteln für den gemeinnützigen Sektor.

Im Ausbildungsbereich setzte der Fundraising Verband mit seinen Veranstaltungen, Seminaren und Workshops Akzente. Die Fund Raising School mit 35 internationalen Gästen zeigt die Qualität der Ausbildungsangebote, die wir anbieten. Knapp 800 FundraiserInnen nahmen an unseren Fortbildungs- und Austauschmöglichkeiten teil.

Fast 200 Mitglieder schenken uns mittlerweile ihr Vertrauen – die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit. Recht herzlichen Dank hierfür! 2013 haben wir den Grundstein für ein viel versprechendes Jahr 2014 gelegt, wir freuen uns darauf!

Dr. Günther Lutschinger  
Geschäftsführer

## SPENDENBERICHT 2013

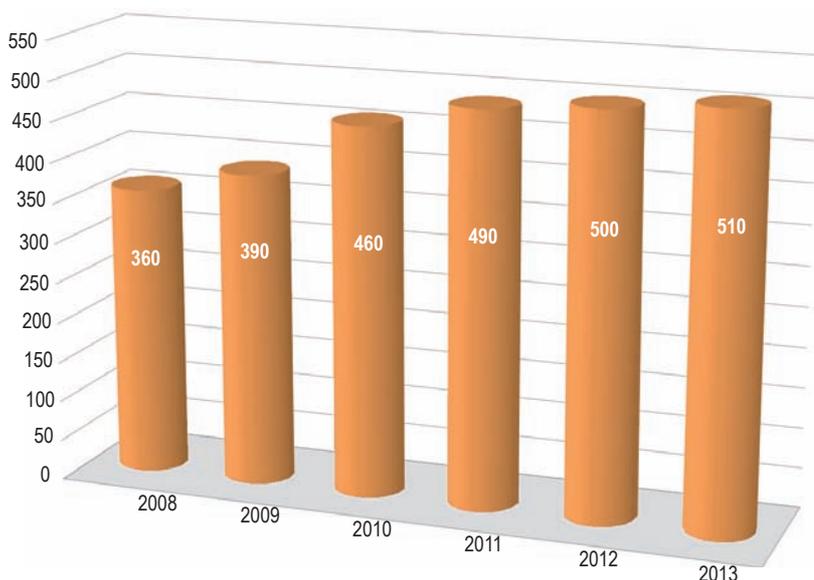


Abb. Spendenaufkommen 2008-2013 in Mio. €

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte der Fundraising Verband Anfang Dezember seinen vierten Spendenbericht. Das Podium war auch dieses Jahr – mit Monica Culen (Geschäftsführerin ROTE NASEN Clown-doctors International), Bernhard Hofer (Public Opinion), Michael Opriesnig (Vorstandsvorsitzender von „Nachbar in Not“ und stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes) sowie Günther Lutschinger (Fundraising Verband) – prominent besetzt. Die mediale Resonanz war mit beinahe 30 TeilnehmerInnen überaus positiv.

Der Spendenbericht gibt einen Überblick über das laufende Spendenjahr und liefert zuverlässiges Zahlenmaterial über das Spendenaufkommen und die Spendentrends in Österreich. Nach einer ersten vorsichtigen Prognose kann 2013 mit einem Spendenvolumen von 510 Millionen Euro gerechnet werden. Nach der Steigerung des Spendenaufkommens von 490 Mio. Euro 2011 auf 500 Mio. Euro 2012 ist das abermals ein leichtes Wachstum.

Der Anteil der ÖsterreicherInnen, die spenden, beträgt bereits 63%. Im langfristigen Vergleich und trotz eines leichten Anstiegs in den Vorjahren stagniert der Anteil der SpenderInnen derzeit aber. Im internationalen Vergleich gibt es hierzulande zwar einen hohen Anteil an SpenderInnen in der Bevölkerung, die Spendenhöhe ist

aber im Durchschnitt niedriger als bei unseren Nachbarn. Beim Spenden unterstützen die Österreicher am liebsten Kinder, Tiere und die Bekämpfung des Hungers in der Welt.

Zu dem positiven Ergebnis haben auch die Rahmenbedingungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden beigetragen. Bereits 660.000 Österreicher (Hochrechnung 2012) setzen Spenden in der Höhe von 134 Mio. Euro ab. Damit wird bereits jeder vierte Spendeneuro abgesetzt. 2013 wuchs auch die Anzahl jener Organisationen, die die Spendenabsetzbarkeit besitzen, weiter auf 1057 an (2012: 1036). Wermutstropfen bleibt aber weiterhin die fehlende Absetzbarkeit für den Tierschutz. Dieser ist der letzte große Bereich, der von der Absetzbarkeit ausgenommen ist. Für den Fundraising Verband ist nicht einzusehen, dass deren SpenderInnen weiterhin derart benachteiligt werden.

Ein weiteres Wachstum des Spendenaufkommens – der Fundraising Verband schätzt 1 Milliarde Euro jährlich – könnte es geben, wenn Österreichs Stiftungen endlich gemeinnützige Aktivitäten erleichtert werden. Dafür müssten rechtlich und steuerlich motivierende Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Der gesamten Spendenbericht finden Sie auf der FVA-Webseite unter <http://spendenbericht.fundraising.at>

## Fundraising Kongress



*Touchpoint Marketing-Expertin Anna Schüller*

### Fundraising-Kongress

Im Oktober fand zum 20. Mal der Österreichische Fundraising Kongress statt. Dieses Jahr stand er unter dem Motto „New ways in fundraising! Der Weg zu neuen Spendern und Zielgruppen.“ 36 nationale und internationale ExpertInnen waren von 7. bis 8. Oktober zu Gast im Europahaus

und teilten ihre Erfahrungen mit den 331 TeilnehmerInnen. Ein erster Höhepunkt war der Vortrag des internationalen Fundraising Beraters John Baguley über weltweite Fundraising Trends. Der Kongress bot den TeilnehmerInnen mit Keynote Speeches, Podiumsdiskussionen, Table Sessions, Vorträgen und Workshops insgesamt 40 Programmpunkte. Die Themen reichten von Patenschaften, Nachlassfundraising, EU Funding, Prominente, Online und Mobile Fundraising, Touchpoint Marketing, CSR, Spenderbindung, NGO-Newsletter, Verdankungswesen, Corporate Volunteering, GroßspenderInnen über Benchmarks und Stiftungen bis hin zu SEPA. Am 10. Oktober fanden drei Masterclasses über Fundraising für EinsteigerInnen, Großspendendfundraising und digitale Strategien statt. Es konnten 39 Stipendien – eine Rekordzahl – dank der Unterstützung von Sponsoren für den Kongress vergeben werden. 33 Partner und Sponsoren waren am Kongress vertreten.

## Fundraising Awards



*Fundraising Award für das Lebenswerk an Werner Zednick*

Die Verleihung der Fundraising Awards fand wieder in der stimmungsvollen Atmosphäre der Orangerie des Schloss Miller-Aichholz statt – der gelungene Höhepunkt des Fundraising Kongresses. Der Vorstand des Fundraising Verbands kürte Willi Resetarits unter Standing Ovationen zum Fundraiser des Jahres für seine Verdienste um das Spendenwesen. Die Laudatio hielt Rudolf Semrad, Geschäftsführer von Swatch Österreich. Werner Zednick erhielt aus den Händen von Präsidentin Monica Culen den erstmals verliehenen Fundraising Award für das Lebenswerk.

In weiteren fünf Kategorien wurden hervorragende Leistungen in der Spendenkommunikation ausgezeichnet. Licht für die Welt punktete gleich zwei Mal bei den Fundraising Awards. Ihre Plakatkampagne „Ich werde wieder gehen“ bzw. „Ich werde wieder sehen“ wurde zum besten Fundraising Plakat und ihre Kooperation mit dem Pharmaunternehmen Croma zur – erstmals vergebenen – besten Unternehmenspartnerschaft gekürt. Der Spot „Sieh das Besondere. Nicht die Behinderung.“ von Licht ins Dunkel setzte sich als bester Fundraising Spot des Jahres durch. Der Fundraising Award für die Fundraising Aktion des Jahres ging an die ROTE NASEN Clown-doctors für deren „Rote Nasen Lauf 2013“. Greenpeace setzte sich in der Kategorie Fundraising Online Kampagne des Jahres mit „The Movement“ durch. Heuer wurde das Entscheidungsprozedere neu gestaltet: Zunächst prüfte der FVA-Vorstand alle Einreichungen und wählte aus diesen die drei besten Einreichungen pro Kategorie. In einem zweiten Wahlgang entschied eine 11-köpfige Fachjury über die besten jeder Kategorie. Diese bestand aus dem FVA-Vorstand sowie internationalen Fundraising- und KommunikationsexpertInnen.

## Veranstaltungen



Podiumsdiskussion beim Spendentag 2013

### Spendentag 2013

Zum dritten Mal fand im April der „Spendentag“ statt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien durchgeführt. >



> Fast 120 TeilnehmerInnen folgten der Einladung in die Wiener Diplomatische Akademie und reflektierten das Thema „Auf den Spuren des Gebens“. Es wurde ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit zehn ReferentInnen zu den Themen Stiftungen, Philanthropie, Spenden in den Religionen, Spendenverhalten in Österreich und international. Einer der Highlights war die Podiumsdiskussion zum Thema „Warum Menschen teilen“: Carla Amina Baghajati, Frauenbeauftragte der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, Heinz Hödl, Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz, Rabbiner Mag. Schlomo Hofmeister, MSc Gemeinderabbiner von Wien, Pfarrer Mag. Michael Chalupka, Direktor der Diakonie Österreich, Univ.-Prof. Dr. Claus Lamm, Sozialpsychologe diskutierten unter der Leitung Dr. Christian Schober, WU.



Netzwerken beim Fundraising-Frühstück

### Fundraising-Frühstücke

Neben Austausch und Vernetzung mit BranchenkollegenInnen bietet das Fundraising Frühstück die Möglichkeit zur Weiterbildung und liefert Anstöße für das eigene Fundraising. Auf Grund der Vielzahl an neuen Projekten und AGs fand nur ein „Fundraising Frühstück“ statt. 40 Personen nutzten dieses FVA-Angebot und folgten dem Referat der amerikanischen Fundraising-Expertin und Vortragenden der Fund Raising School Eva Aldrich zum Thema „International Fundraising Trends“.

### International Fundraising Congress

Jährlich findet im Oktober der größte Fundraising Kongress der Welt – der International Fundraising Congress (IFC) – in den Niederlanden statt. Zuletzt nahmen daran fast 1000 Teilnehmer aus 63 Ländern teil und tauschten sich in diesem einzigartigen internationalen Ambiente über die Veränderungen, die Trends und die künftigen Herausforderungen im Spendenwesen aus. Mitglieder des Fundraising Verbands erhalten seit vergangenem Jahr einen Rabatt in der Höhe von £100. Im Schnitt besuchen 20-25 österreichische FundraiserInnen den Kongress.

## FVA-Seminare



Mittlerweile ist das Fundraising Verband Austria-Seminarprogramm fixer Bestandteil im Bildungsangebot. Die Seminare punkten dabei mit Praxisnähe, Relevanz und dem Preis. Insgesamt wurden 2013 sieben Seminare organisiert. Zwei davon mussten leider abgesagt werden. Knapp 70 TeilnehmerInnen besuchten diese Angebote.

Die Themen der FVA-Seminare 2013:

- Der professionelle Vereinsvorstand – (k)ein Widerspruch
- Sponsoren-Gespräche erfolgreich führen!
- Fundraising für Einsteiger
- Erfolgreiche Pressearbeit für NPOs
- „Tolle Sätze – Stilvolle Texte“ Schreibworkshop für FundraiserInnen
- Professionelle Fotoarbeit für FundraiserInnen
- Großspender und Unternehmer ansprechen

## WIFI Fundraising College – Certified Fundraising Executive (CFE)

In bewährter Partnerschaft mit dem WIFI Wien fand auch 2013 wieder das „WIFI Fundraising College“ statt. Dieses bietet mit dem Grundkurs eine optimale Ausbildung für BerufseinsteigerInnen und mit dem Aufbaukurs auch erfahrenen FundraiserInnen, die ihr Wissen vertiefen möchten, eine zusätzliche Ausbildung. Der gesamte Lehrgang baut auf den internationalen Ausbildungsstandards der European Fundraising Association (EFA) auf. Die AbsolventInnen erhalten daher bei erfolgreichem Abschluss beider Kurse das europäische Zertifikat „Certified Fundraising Executive (CFE)“.

14 FundraiserInnen schlossen im Wintersemester 2012/13 den Grundlehrgang des Fundraising Colleges ab. Das Aufbaumodul im darauf folgenden Sommersemester kam leider nicht zustande. Im Wintersemester 2013/14 haben zehn Personen am Grundlehrgang teilgenommen.

## EU-Projekt

Seit 2012 gibt es bereits Bemühungen im Fundraising Verband, ein EU-Ausbildungsprojekt gemeinsam mit dem ungarischen Fundraising Verband und einer Stiftung zu etablieren. Ziel dabei ist es, nach Vorbild des österreichischen Fundraising Colleges eine Fundraising-Ausbildung in Ungarn aufzubauen. Nach einer Förderablehnung 2012 war der erneute Anlauf 2013 bei der Europäischen Union erfolgreich und eine Förderung im Rahmen des Leonardo-Förderprogramms wurde zugesagt. Unter der Führung des ungarischen und Beteiligung des polnischen Verbands wird ab Jänner 2014 gestartet. Das Projekt dauert bis 2015.

## FVA-JOBBÖRSE

### Hier finden Fundraiser ihre Jobs!

Die FVA-Jobbörse ist der umfassendste Stellenmarkt für Jobs im Bereich Fundraising und Sozialmarketing. Allein 2013 wurden 166 Stellen hier ausgeschrieben. Damit wurde sie gemeinsam mit dem FVA-Newsletter zum wichtigsten Instrument für den NGO-Arbeitsmarkt. Die Schaltung der Inserate ist kostenfrei. [jobs.fundraising.at](http://jobs.fundraising.at)



## The Fund Raising School



Die Fund Raising School im Schloss Miller-Aichholz in Wien

Die Fund Raising School ist die international anerkannteste Fundraising-Ausbildung. Ihre Kurse werden vom "Center on Philanthropy" der US-amerikanischen Indiana University, der führenden akademischen Einrichtung in diesem Bereich in den USA als auch international organisiert. Diese richten sich an EinsteigerInnen und versierte Profis aus dem gesamten Non Profit-Sektor. Als exklusiver Partner für Europa organisierte der FVA Anfang Juli 2013 wieder zwei Kurse in Wien.

Von 1. bis 3. Juli fand der Intensivkurs "Principles and Techniques of Fundraising" mit den beiden TrainerInnen, der Amerikanerin Eva Aldrich und Alex Buchinger, statt. Insgesamt nahmen an dem Kurs 17 Personen aus Österreich, Deutschland und Schweiz teil. Am 4. und 5. Juli fand der Spezialkurs „Developing Major Gifts“ mit 18 TeilnehmerInnen statt. Unter den TeilnehmerInnen waren erstmals auch Mitarbeiter aus der in der UNO City ansässigen NPO REEEP, sowie des CERN – European Organization for Nuclear Research aus Genf.

Die „Fund Raising School“ findet 2014 von 7. bis 11. Juli mit zwei Kursen – die beiden einzigen Termine in Europa 2014 – in Wien statt. Es erwartet Sie der dreitägige Kurs „Principles & Techniques of Fundraising“ und der zweitägige Kurs „Developing Major Gifts“. Mehr Informationen unter <http://school.fundraising.at>.

## STIPENDIENPROGRAMME

Der Fundraising Verband vergibt bereits traditionell Stipendien für seine Veranstaltungen. Mit den Stipendien wird das Ziel verfolgt, auch kleineren Organisationen die Teilnahme und damit Fortbildung zu erleichtern. So wird die Fundraisingexpertise in den Organisationen gestärkt. Das Stipendienprogramm des Fundraising Verbands wird durch Sponsoren und Veranstaltungserlöse finanziert.



Kongress-StipendiantInnen 2013

Bei der größten Veranstaltung des Fundraising Verbands, dem Fundraising Kongress, wurden 2013 in Kooperation mit Kongresssponsoren die Rekordzahl von 39 Stipendien zur kostenlosen Teilnahme am Fundraising Kongress an kleinere Vereine vergeben.

Beim Spendentag im April wurde 13 Personen die Teilnahme ermöglicht. Bei allen fünf FVA-Seminaren wurde jeweils ein Stipendium vergeben. Bei der Fund Raising School erhielt eine Fundraiserin die Chance, kostenlos die Veranstaltung zu besuchen.

In Kooperation mit IBM fand außerdem ein Social Media Workshop für Fortgeschrittene, bei dem die Teilnahme kostenlos war, statt. 16 TeilnehmerInnen nutzten die Chance, ihr Know-How in diesem Bereich auszubauen.

An dieser Stelle sei nochmals allen Partnern und Sponsoren sehr herzlich für die Unterstützung gedankt!

## Projekte

### Die Spendenlotterie „Das Gute Los“

Die gemeinnützige Lotterie „Das Gute Los“ brachte in zwei Durchgängen – Frühjahrs- und Sommerlotterie – 2013 einen Reinerlös von € 402.400,-. Der Rückgang des Ertrages ist auf die hohe Trefferanzahl und deren Einlösung, sowie auf ein allgemein angespanntes wirtschaftliches Jahr zurückzuführen. Insgesamt 22 Organisationen beteiligten sich an der Durchführung der Lotterien. >



Glückliche Gewinner bei der Sommerlotterie 2013

> Die Palette der finanzierten Projekte reicht von der Forschung über Kampagnen bis hin zum Umweltschutz oder Angebote für betreuende Angehörige. Viele Menschen unterstützten „Das Gute Los“ mit dem Kauf eines oder mehrerer Lose und viele Tausend von ihnen freuten sich über ihre Preise in Form von Waren oder Reise-gutscheinen. Zusätzlich können sie seit Mitte 2013 den vollen Lospreis als Spende steuerlich geltend machen.

### Das Gute Bild

2011 startete der FVA das Projekt „Das Gute Bild“, eine karitative Initiative von „Im Kinsky Kunstauktionen“ und WALKforhelp. Das Kinsky versteigerte 2013 vier Kunstwerke renommierter österreichischer Künstler im Rahmen von zwei Auktionsterminen. Der Reinerlös wird zu gleichen Teilen zwischen KünstlerIn und einer gemeinnützigen Organisation geteilt. Der FVA suchte für die Auktionen begünstigte Organisation unter den FVA-Mitgliedern. Es wurden die Vereine Neunerhaus, Jugend eine Welt / Don Bosco Flüchtlingswerk, Kinderhospiz Netz sowie Debra Austria durch eine Jury ausgewählt. Die Auktionen brachten einen Reinerlös von beinahe 12.500 Euro.

### Qualitätsinitiative Fördererwerbung

Die Gewinnung von VertragsspenderInnen im öffentlichen Raum wird immer wichtiger und zahlreiche NPOs setzen auf diese Methode. Die „Qualitätsinitiative Fördererwerbung“ verfolgt seit 2011 das Ziel, die Qualität in der persönlichen Werbung von Förderern durch einheitliche Qualitätsstandards zu sichern und das Image dieser Fundraising-Maßnahme auszubauen.



Qualitätsvolle Fördererwerbung durch Mitglieder der Qualitätsinitiative Fördererwerbung

2013 versuchte die Initiative weiter auf politischer Ebene vor allem in Wien die Rahmenbedingungen für dieses für die Organisationen so essentielle Fundraising-Instrument zu verbessern. Hierzu wurden auch die 700 größten Gemeinden Österreichs über die Initiative informiert. Um die Anzahl der Organisationen, die im Wiener Gemeindegebiet im öffentlichen Raum aktiv sind, zu koordinieren, wurde ein eigenes System entwickelt. Dieses stellt nun sicher, dass in jeder Kalenderwoche lediglich ein Teilnehmer in einem Bezirk aktiv ist. Die eigens eingerichtete Ombudsstelle war auch 2013 Anlaufpartner für BürgerInnen und Behörden. In 40 Fällen konnte das Team weiter helfen. Der erfolgreiche internationale Austausch mit ähnlichen Initiativen in UK, DK oder D wurde über den Europäischen Verband EFA bewerkstelligt.

Die Zahl der Mitglieder stieg 2013 mit dem Beitritt von SOS-Kinderdorf von 17 auf 18. Insgesamt beteiligen sich 13 NPOs und 5 Dienstleister an dem Projekt.

## Vergissmeinnicht.at

### Die Initiative für das gute Testament

Für viele gemeinnützige Organisationen bilden Vermächtnisse und Erbschaften mittlerweile einen unverzichtbaren Teil des Fundraising-Instrumentariums: Als außerordentliche, meist höhere Zuwendungen ermöglichen sie wichtige Projekte. Handlungsbedarf besteht genau jetzt, denn noch nie wurde – gemessen an der Anzahl und an der >



Das FVA-Team im Einsatz für Vergissmeinnicht.at

> Höhe von Erbschaften – so viel vererbt wie dieser Tage. Bereits 10% aller Spenden kommen aus Vermächtnissen. Seit knapp 2 Jahren wird öffentlich für etwas geworben, worüber so manche Organisation heute noch glaubt, mit vorgehaltener Hand sprechen zu müssen – das gemeinnützige Vererben. Seitdem ist „Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament“ als neutrale Interessensplattform aktiv, Ende 2013 zählte man über 40 gemeinnützige Organisationen, Träger ist der Fundraising Verband Austria. Gemeinsam wird informiert, wie man im Testament neben seiner Familie einen gemeinnützigen Zweck berücksichtigen kann. Mittels Werbe- und Informationsaktivitäten soll Aufmerksamkeit und Interesse für das Thema und letztlich eine Basis für philanthropisches Engagement in Österreich geschaffen werden. Die im Rahmen der Initiative erstellten Ethischen Richtlinien sorgen für einen besonderen sensiblen Umgang mit Nachlässen und stärken das gegenseitige Vertrauen der teilnehmenden Organisationen.

Im Frühling 2013 pflanzten erstmals alle Mitglieder als ein symbolisches Dankeschön an die vielen VermächtnissasserInnen im Wiener Augarten Vergissmeinnicht – die Aktion soll die kommenden Jahre fortgesetzt werden. In der Woche des guten Testaments besuchten rund 450 interessierte Personen Info-Veranstaltungen, in Wien und in Linz. Unter anderem fand eine Gemeinschaftsveranstaltung in der Österreichischen Nationalbibliothek statt, bei



Pflanzen von Vergissmeinnicht im Wiener Augarten

der sich mehrere Mitglieder der Initiative Interessierten vorstellten und ein Notar Rechtsberatung gab. Zwei Plakatwellen, TV und Radio-Werbung, Print-Anzeigen zielten darauf ab, das Thema österreichweit bekanntzumachen. Eine Hotline, Veranstaltungen, eine Kooperation mit der Österreichischen Notariatskammer sowie eine redaktionelle Beilage im KURIER informierte Interessierte und Multiplikatoren (Notare) tiefergehend. Mit einem eigenen Stand war Vergissmeinnicht.at 2013 auf drei Seniorenmessen (in Wien, St. Pölten und auch Graz) präsent. Dort wurden wichtige Direktkontakte geknüpft und auch Rückmeldungen auf die Initiative gesammelt.

Zwei Jahre Vergissmeinnicht.at und vor allem persönliche Gespräche wie auf den Seniorenmessen zeigen, dass durchaus großes Interesse besteht – und dass vor allem weiterhin ein großes Informationsbedürfnis bei vielen Menschen vorhanden ist.

[www.vergissmeinnicht.at](http://www.vergissmeinnicht.at)

## Stifter-helfen.at – IT for Nonprofits



Mit Stifter-helfen.at unterstützt der FVA seit September 2012 gemeinnützige Organisationen in Österreich mit Produktspenden namhafter Softwareunternehmen. Seit dem Start der Plattform, die in Kooperation mit der amerikanischen NPO TechSoup und dem deutschen Stiftungszentrum.de (Haus des Stiftens) betrieben wird, haben sich in Österreich rund 550 NPOs registriert. Insgesamt wurden bereits knapp 6.900 Softwarelizenzen im Gesamtwert von 2,4 Mio. Euro als Spende an den gemeinnützigen Sektor in Österreich vermittelt. >



*Auf stifter-helfen.at registrieren und von aktuellen Softwareprodukten profitieren.*

> Von Betriebssystemen und Officesoftware von Microsoft bis hin zu Programmen für Virenschutz und Datensicherung von Symantec sind Lösungen verfügbar, die den Grundbedarf jeder NPO decken. Zur Aufbereitung von großen Datenmengen steuert SAP sein Dashboard Design bei. Mit den Kreativtools von Adobe, dem Spendenformular von Altruja, CleverReachs Emailmarketing- und Newsletter-Tool, die FundraisingBox, InLoox Projektmanagement und den Lernvideos von So Geht's konnten 2013 weitere sechs IT-Firmen für die IT-Spendenplattform gewonnen werden. Pro Softwarelizenz ist von den NPOs lediglich eine kleine Verwaltungsgebühr in Höhe von rund 5 Prozent des handelsüblichen Preises



*Mit Top-IT-Produkten von Stifter-helfen.at bewältigen NGOs Herausforderungen unserer Gesellschaft.*

zu entrichten. Neben runderneuerten gebrauchten PC-Komplettsystemen und Flatscreens sind auch Laptops im Programm „Hardware wie neu“ für NPOs zum Selbstkostenpreis erhältlich. Insgesamt sind nun über 170 verschiedene Soft- und Hardwareprodukte verfügbar. Eine Registrierung auf [www.stifter-helfen.at](http://www.stifter-helfen.at) reicht aus, um an allen Spendenprogrammen der unterschiedlichen IT-Stifter teilnehmen zu können.

Beim Gewinnspiels im Zuge des ersten Bestandsjubiläums von Stifter-helfen.at wurden Lizenzen der Adobe eLearning Suite ausgespielt. Je eine Lizenz ging an die Qualifizierungsagentur Oststeiermark und an die Bildungsakademie in Wien, um eLearning in ihren Ausbildungsprogrammen zu etablieren.

Zur Ergänzung des Angebots an Produkten wurden auch einige Seminare und Workshops rund um das Thema IT abgehalten. Neben Schulungen zu den erhältlichen Produkten standen dabei insbesondere Social Media Strategien im Vordergrund. Auch 2014 wird das Angebot an Produktspenden sukzessive ausgeweitet werden und insbesondere auf Ausbildungen in Form von Webinaren wird ein zusätzlicher Schwerpunkt gelegt.

**[www.stifter-helfen.at](http://www.stifter-helfen.at)**

## Kooperationen



*Austauschtreffen Stakeholder Engagement & Partnerschaften*

### Stakeholder Engagement & Partnerschaften

Gefördert vom BMASK führte der FVA gemeinsam mit respACT, Generation Social und dem Impact HUB Vienna das Projekt „Stakeholder Engagement & Partnerschaften“ durch. Damit wurde der Austausch zwischen Unternehmen, Social Entrepreneurs und NPOs gefördert und eine Basis für langfristige Kooperationen geschaffen. Der Fundraising Verband organisierte hierzu einen Workshop, der sich mit den Erfolgsfaktoren strategischer CSR-

Partnerschaften befasste. Durch die Vernetzung potentieller Projektpartner konnte ein wichtiger Schritt für die Entwicklung innovativer Partnerschaften getan werden. Mit einer Präsentation von Good Case Practices fand das Projekt Anfang 2014 seinen Abschluss. Insgesamt beteiligten sich rund 100 VertreterInnen der unterschiedlichen Stakeholdergruppen.

### Diversity Night & Day

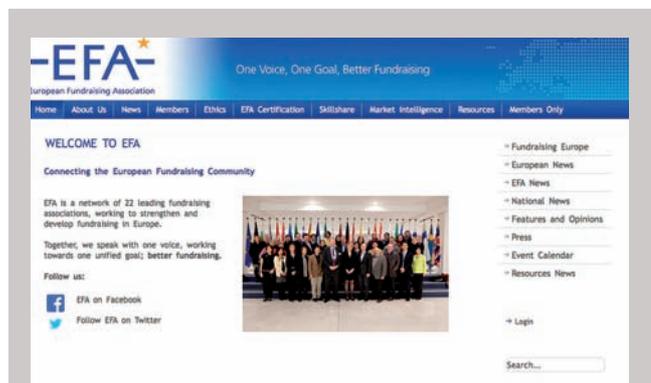
In Zusammenarbeit mit der Firma Simacek rief der Fundraising Verband NPOs auf, Projekte im Bereich „Wirtschaft & Diversität“ einzureichen, um eine Förderung für diese zu erhalten. Von den 21 Einreichungen wurden sechs Organisationen für eine Wahl bei den beiden Veranstaltungen „Diversity Night & Day“ nominiert. Dort wurde ein SMS-Voting durchgeführt, das die Organisationen R.U.S.Z. und Teach for Austria zu den „Siegern“ kürte. Diese freuten sich über Förderungen von 10.000 bzw. 5.000 Euro für ihre Projekte.

## Internationale Vernetzung

### European Fundraising Association (EFA)

23 Landesorganisationen und zwei Beobachter (der Amerikanische Verband und die Ressource Alliance/ IFC) sind im Europäischen Fundraising Verband – dem einzigen Dachverband zum Thema Fundraising weltweit – zusammen geschlossen. 2013 übernahm Günther Lutschinger nach mehreren Jahren als Kassier die Präsidentschaft im Verband. Österreich profitiert durch die ausgeweiteten Aktivitäten mehrfach: Über die jährlichen Treffen im Rahmen des Skillshares können Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern kennen gelernt werden. Über die erstmals initiierten Webinare werden FachexpertInnen vernetzt (zB Legate-Kampagnen mit Präsentation von Vergissmeinnicht, SEPA, Ethische Richtlinien etc.). Es wird von der EFA und seinem ehrenamtlichen Vorstand politisch auf die EU-Politik Einfluss genommen (zB Datenschutz-Verordnung, SEPA, Stiftungs-Statut, Umsatzsteuerrichtlinie für gemeinnützige Leistungen – Mitgliedschaft bei ECCVAT). Mitglieder des Fundraising

Verband Austria genießen Rabatte an allen Fundraising Kongressen in Europa sowie am International Fundraising Congress in Holland. Für Interessierte stehen der EFA-Newsletter und die Website zur Verfügung.



Aktuelle Informationen zu Fundraising und NGOs auf europäischer Ebene, Wissenswertes aus den Mitgliedstaaten sowie die Möglichkeit, den Newsletter zu abonnieren, bietet die Webseite der European Fundraising Association. [www.efa-net.eu](http://www.efa-net.eu)

## Initiativen und Vertretungsarbeit 2013

### Gemeinnützige Stiftungen

Im Wahljahr wurden die Anstrengungen rund um bessere Rahmenbedingungen für Stiftungen und Unterstützung unserer Mitglieder für einen erfolgreicherer Zugang zu Stiftungen intensiviert. So startete 2013 die AG Stiftungen für Mitglieder. Diese verfeinerte das politische Forderungspapier und intensivierte den Erfahrungsaustausch. Mit dem Ziel einer künftigen Stiftungsdatenbank wurden Daten über Stiftungen von den Landesregierungen und des Innenministeriums, ergänzt um Recherchen im Internet und beim Handelsgericht, erhoben.

Das EU-Parlament stimmte 2013 mit dem Europäischen Stiftungs-Statut für eine eigenständige neue Rechtsform. Der Fundraising Verband Austria unterstützte hier das European Foundation Center in seinen Lobbying-Aktivitäten u.a. durch Vorsprachen bei PolitikerInnen und dem zuständigen Innenministerium. Weiters wurde federführend mit der Vertretung der EU-Kommission und des Europaparlaments in Österreich sowie dem Privatstiftungsverband eine Informationsveranstaltung im Europahaus mit rund 100 TeilnehmerInnen organisiert. >



*Podiumsdiskussion über Stiftungen beim Europäischen Forum Alpbach*

> Auch die Bemühungen für ein neues Stiftungsrecht sowie die Beseitigung der steuerlichen Benachteiligung des Stiftens wurden politisch weitergetrieben. Auftakt dazu war eine vom FVA-Mitglied „Forum Alpbach“ durchgeführte und vom Fundraising Verband mitorganisierte Podiumsdiskussion zum Thema „Österreich: Kein Standort für gemeinnützige Stiftungen?“. Bei acht

High-Level-Terminen in Banken wurden nicht nur ein neues Stiftungsrecht sondern auch die Notwendigkeit, dass Vermögende über Philanthropie beraten werden, diskutiert. Abgerundet wurde dieses Thema durch einen Besuch beim Münchner Stiftungszentrum.

### Spendenabsetzbarkeit

Wiederum nahm der Fundraising Verband zum neuen Einkommensteuer-Wartungserschluss Stellung (dieser brachte die erhoffte Klarstellung über die Absetzbarkeit gemeinnütziger Lotterien), widersprach dem Rechnungshof in seiner Kritik an der Spendenabsetzbarkeit und Evaluierung, wertete die Einkommens- und Lohnsteuerdaten für den Spendenbericht aus, setzte sich für eine Ausweitung der Spendenabsetzbarkeit ein (auch hier finden sich Hinweise im Regierungsprogramm zu Kultur und Sport), beriet Mitglieder zu diesem Thema und zu grenzüberschreitendem Steuerabzug und leistete eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. 2013 setzte das Finanzministerium eine langjährige Forderung um und beauftragte das NPO-Kompetenzzentrum der WU Wien mit einer wissenschaftlichen Evaluierung der Spendenabsetzbarkeit.

### Initiative Gemeinnützigkeit – Forderungen an die neue Bundesregierung

Intensiv beteiligt war der Fundraising Verband Austria an der Initiative Gemeinnützigkeit – ein Zusammenschluss zahlreicher großer NPOs. Dieser machte vor der Wahl mit einem Gesamtforderungspapier Stimmung für die Verbesserung der Rahmenbedingungen von NPOs und Stiftungen. Die zahlreichen Gespräche mit Parteien, ParlamentarierInnen und Mitgliedern der Bundesregierung fanden einen Höhepunkt beim Gemeinnützigkeitstreffen des Bundeskanzlers. Erfreulicherweise finden sich im Regierungsprogramm mehrere Vorhaben zur Verbesserung des Stiftungsrechtes und der Gemeinnützigkeit.

## SEPA

Die vom FVA mitentwickelte Spenden-Zahlungsanweisung wird mittlerweile von zahlreichen NGOs genützt.

Die Arbeitsgruppe SEPA bot ihren Teilnehmern im Jahr vor der SEPA-Einführung die Möglichkeit zum intensiven inhaltlichen Austausch. Der Fundraising Verband bot außerdem persönliche Beratung und hielt in dieser Zeit engen Kontakt zur STUZZA und den Banken. Als einziger NPO-Interessensvertreter war er ins Stakeholder-Forum der Österreichischen Nationalbank eingeladen. Die Erfahrungen wurden in einem SEPA Online-Webinar der EFA international geteilt.



Spendengütesiegel-Forum 2013

### Österreichisches Spendengütesiegel (OSGS)

2013 stieg die Zahl der OSGS-Organisationen um 24 (oder 10%) auf 235 an. Dies zeigt, dass das Thema Spendensicherheit, Transparenz und Rechenschaft von großer Bedeutung ist. Der Fundraising Verband beteiligt sich nicht nur in der Arbeitsgruppe OSGS sondern ist auch ein wichtiger Partner in deren Unter-AG Marketing. >

> Der Fundraising Verband beteiligte sich aktiv an den beiden Netzwerktreffen (rund 200 TeilnehmerInnen), ermöglichte dem OSGS Präsentationsmöglichkeiten am Kongress sowie Spendentag und baute das PrüferInnenverzeichnis auf der FVA-Website weiter aus.

Für größeren Diskussionsbedarf sorgte eine neue Kostenmatrix der Kammer der Wirtschaftstreuher. Hierzu organisierte der Fundraising Verband einen strukturierten Dialog mit den Mitgliedern, der 2014 weitergeführt wird.

### Verschiedenes

Zu den vielfältigen Aufgaben des Fundraising Verbands gehört auch die Vernetzung mit anderen Verbänden in Österreich insbesondere dem DMVÖ, der IGO, der Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz, der Diakonie, der Nationalagentur Lebenslanges Lernen, dem NPO Institut oder dem Controller-Institut. Ebenso hielt der Fundraising Verband Kontakt zu den Umfrageinstituten Market und Public Opinion, zur Einkaufsplattform der ÖGUT, zu Crowdfunding-Plattformen wie respekt.net, zu Akteuren der Freiwilligenarbeit oder zu Unternehmen, die NPO-Preise verliehen. Laufender Austausch bestand auch mit der Österreichischen Post AG, die dankenswerterweise eine Unterstützungsaktion für Spendenaufrufe nach dem Taifun auf den Philippinen für FVA-Mitglieder durchführte.

Nach deutschem Vorbild wurde gemeinsam mit DDr. Stefan Unterberger eine Studie über Spitals-Fundraising begonnen, die 2014 abgeschlossen wird. Erstmals fand die Arbeitsgruppe CEE-Fundraising für Organisationen, die in Mittel- und Osteuropa tätig sind, statt und die Dienstleister im Verband trafen sich zum Austausch.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Medienarbeit

2013 verfolgte der FVA weiterhin seine Strategie einerseits Spenden-Themen auf die Agenda zu bringen und andererseits auf aktuelle öffentliche Diskussionen einzugehen. Schwerpunkte waren neben anderen die Entwicklungen am Spendenmarkt, der Fundraising Kongress und das Stiftungsthema.

Insgesamt sendete der FVA 25 Pressaussendungen aus und organisierte eine Pressekonferenz zur Präsentation des Spendenberichts. Die Aktivitäten in diesem Bereich wurden belohnt: Insgesamt über 135 Mal berichteten österreichische Medien über den FVA und seine Aktivitäten. Der FVA war Ansprechpartner und Zahlenlieferant



*Pressekonferenz zur Präsentation des Spendenberichts 2013*

für alle großen Berichte über das Spendenwesen und konnte seine Kompetenz in diesem Bereich ausbauen.

Für den Fundraising Kongress und den Spendentag wurden Medienkooperationen mit dem Fundraiser Magazin, Horizont, Die Stiftung und Kurier abgeschlossen. Highlights waren Berichte und Interviews in der Zeit im Bild, in den Seitenblicken sowie die breite Berichterstattung über den Spendenbericht und die Fundraising Awards.

### Website, Newsletter und Social Media

Seit 2010 ist der FVA im Bereich Social Media aktiv. Mit Facebook-Seiten für den Fundraising Verband, den Fundraising Kongress und das Gute Los, einer XING-Gruppe und einem Twitter-Account werden Interessierte seitdem über die Aktivitäten des FVA auch über diese Kanäle informiert. Die Social Medias haben sich dabei als

eines der zentralen Kommunikationskanäle heraus kristallisiert. So bleibt der Fundraising Verband über diese Medien mit 1700 Kontakten in Verbindung.

Die FVA-Website informiert Interessierte über zahlreiche Themen wie beispielsweise Aktuelles im Fundraising, Gesetzesänderungen, Steuer- und Rechtstipps, Veranstaltungshinweise, Projekte des FVA, Aus- und Weiterbildungsangebote und Jobausschreibungen. 2012 konnte mit 57.000 Besuchern (+10%) ein Rekordwert registriert werden. Der am meisten genutzte Bereich der FVA-Website ist die FVA-Jobbörse. Sie verzeichnete mit 166 ausgeschriebenen Stellen einen neuen Rekord. Damit wurden sie und der FVA-Newsletter zum wichtigsten In-



strument für den Arbeitsmarkt der FundraiserInnen. Der FVA-Newsletter wird zwei Mal pro Monat an mittlerweile rund 3.400 Interessierte verschickt. Die 21 Newsletter konzentrierten sich auf News im Fundraising, relevante Gesetzesänderungen, Spendenabsetzbarkeit, Veranstaltungshinweise, Hinweise zu Aus- und Weiterbildung, Buchtipps und Jobausschreibungen.

# Verein



FVA-Vorstand gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle

Der Vorstand traf sich heuer wiederum zu drei Vorstandssitzungen und einer ganztägigen Klausur. Alle Vorstandsmitglieder sind in der einen oder anderen Art in den Projekten persönlich involviert. Im Vorstand sind Monica Culen (Präsidentin), Mag. Robert Buchhaus (Kassier), Gerhard Pock MAS (Schriftführer), Mag. Manfred Kumer und Mag<sup>a</sup> Sonja Jöchtl vertreten. Die Rechnungsprüfer der Vereinsfinanzen sind Amanda Platzer und Gerald Osterbauer. 2013 fand die Generalversammlung im Mai in den Räumlichkeiten der Roten Nasen Clowndoctors statt. Alle Vorlagen wurden beschlossen.

## Finanzbericht

Der konsolidierte Umsatz (Fundraising Verband Austria, Verein für NPO Management und Fundraising Verband Austria Service GmbH) wuchs um 2% gegenüber 2012 auf € 597.551.- leicht an. Erfreulicherweise stiegen die Mitgliedsbeiträge durch die große Zahl an neuen Mitgliedern am stärksten an, und zwar um 16% auf € 121.720.-. Die Rekordbeteiligung am Fundraising Kongress schlug sich mit + 12% (€ 133.669.-) und die steigende Beteiligung an Vergissmeinnicht.at mit +10% (€ 178.220.-) nieder. Das Ausbildungsprogramm blieb trotz steigender Teilnehmerzahl mit € 65.980.- annähernd gleich, die sonstigen Projekte sanken durch das Auslaufen einiger kleinerer Vorhaben um 24% auf € 97.662.-. Ausgabenseitig wurden 2013 um rund 8% mehr investiert als 2012, und zwar € 615.507.-. Größtes Projekt war wie-

derum Vergissmeinnicht mit € 186.029.- (alle Zahlen inkl. Personalkosten), gefolgt von den restlichen Projekten wie stifter-helfen.at, Qualitätsinitiative Fördererwerbung, Spendengütesiegel, Stiftungen sowie die Vertretungsarbeit mit € 131.131.-. Für den Kongress wurden € 98.561.-, für das weitere Ausbildungsprogramm € 43.325.- ausgegeben. Die Vereinsangelegenheiten, das Mitgliederservice und die Geschäftsführung schlugen sich mit € 89.872.-, die Bürokosten mit € 68.588.- zu Buche. Die Kosten für die MitarbeiterInnen betragen 40% der Gesamtausgaben (2012 37%). Durch die Auflösung von zweckgebunden Rücklagen für Vergissmeinnicht.at in Höhe von € 51.530.- schloss die Fundraising Verband Austria Gruppe mit einem Bilanzgewinn von € 33.574,- ab.

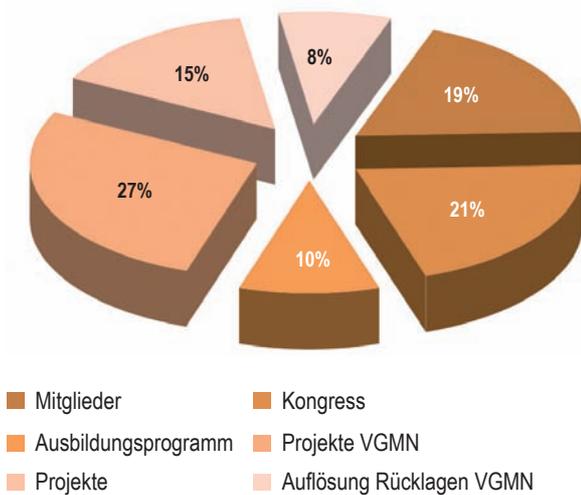


Abb. Einnahmen 2013

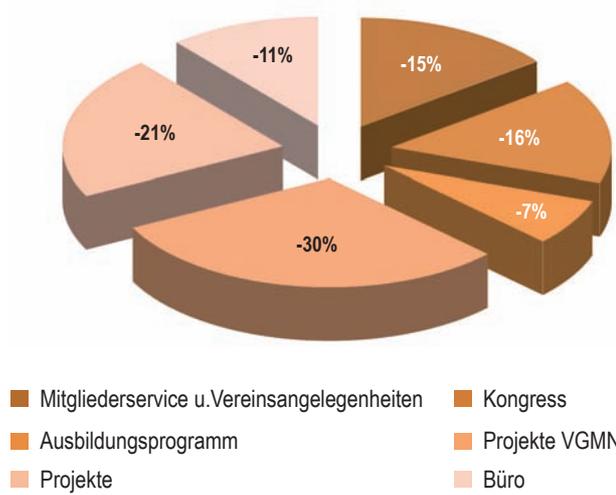


Abb. Ausgaben 2013

## Mitgliederservice

Der Fundraising Verband versteht sich als Serviceorganisation für seine Mitglieder. Das umfassende und breite Angebot wird laufend ausgebaut und den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst:

- **Veranstaltungsrabatt:** FVA-Mitglieder erhielten auch 2013 bei allen FVA-Veranstaltungen einen Mitgliederrabatt. Außerdem erhielten sie Rabatt bei allen Veranstaltungen von Mitgliederverbänden der European Fundraising Association.
- **Stipendien:** Der FVA vergab 2013 für die FVA-Seminare, den Spendentag sowie den Fundraising Kongress Stipendien an kleine Organisationen. Diese werden bevorzugt an FVA-Mitglieder vergeben.
- **Vergünstigungen:** Der Fundraising Verband versucht laufend durch Kooperationen, Vorteile an seine Mitglieder weiter zu geben. So bot die Post allen FVA-Mitgliedern einen Adressenabgleich zum Sonderpreis an. Außerdem erhielten FVA-Mitglieder bei verschiedenen Veranstaltungen wie sämtliche Fundraising Kongresse in Europa oder beim International Fundraising Congress einen Spezialrabatt.
- **Exklusive Informationen:** Der FVA bereitet exklusiv für seine Mitglieder Informationen auf – 2013 unter anderem zu SEPA.
- **Fundraiser Magazin:** Die FVA-Mitglieder erhielten sechs Ausgaben des Fundraiser Magazins – dem deutschsprachigen Fachmagazin für Fundraising. Der FVA war aktiv in die redaktionelle Arbeit eingebunden und gestaltete mehrere Artikel. Das Fundraiser Magazin war auch am Fundraising Kongress zu Gast.
- **Bücher:** Auch 2013 erhielten neue Mitglieder das Buch „Der Fundraising Vertrag“ als Willkommensgeschenk.
- **Beratung:** Die MitarbeiterInnen des Fundraising Verbands sind in ihren Fachbereichen Anlaufstelle für Fragen rund um die Spendenabsetzbarkeit, das Spendengütesiegel, Vereinsrecht, Fundraising Dienstleister und vielem mehr.
- **Fundraising-Beratung:** Um kleineren Vereinen beim Einstieg oder bei Weichenstellungen im Fundraising zu helfen, bietet der FVA seit 2012 zweistündige Beratungsgespräche an.
- **Arbeits- und Austauschgruppen:** In den Arbeitsgruppen des Fundraising Verbands wird Erfahrungsaustausch und Kennenlernen möglich. 2013 wurden Arbeitsgruppen zu SEPA, Legatefundraising, Stiftungen, CEE Fundraising und Lotterien angeboten. 2014 sind weitere Arbeits- und Austauschgruppen geplant.
- **Projekte:** Mit der Gemeinschaftslotterie „Das Gute Los“, der „Qualitätsinitiative Fördererwerbung“, „Das Gute Bild“, sowie der Initiative „Vergissmeinnicht.at“ bietet der FVA seinen Mitgliedern Projekte, von denen sie direkt und finanziell profitieren können.

## Mitgliederentwicklung

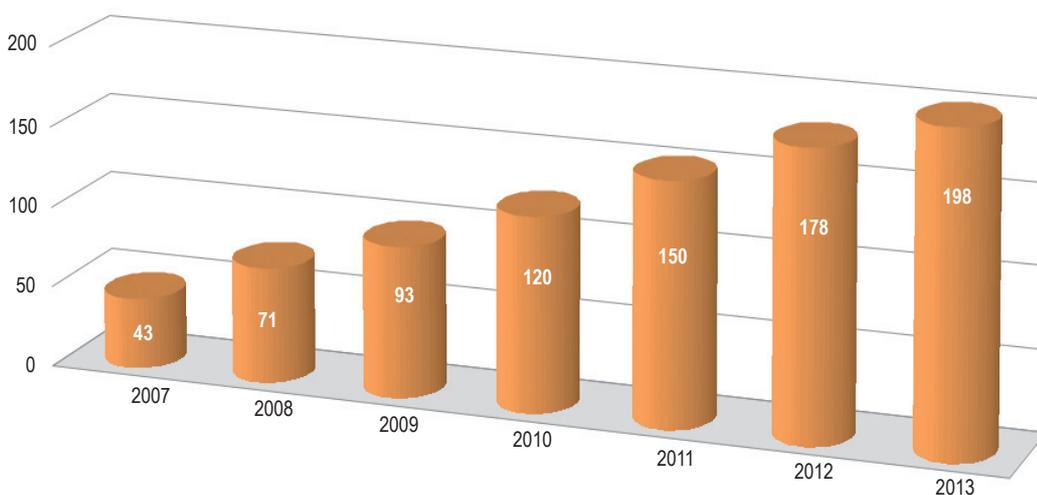


Abb. Grafik Entwicklung der Mitglieder 2007-2013

Ende 2013 hatte der Fundraising Verband Austria 198 spendensammelnde Mitglieder. 162 davon sind Non Profit Organisationen, 35 Profitorganisationen (Dienstleister) sowie ein Einzelmitglied. Insgesamt konnten 20 weitere Organisationen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im FVA überzeugt werden. Der FVA konnte damit seine Po-

sition als führender Dachverband im NPO-Sektor weiter ausbauen. So sind zum Beispiel 80% der größten spendensammelnden Organisationen bereits FVA-Mitglied.

Für 2014 strebt der Fundraising Verband ein weiteres Wachstum an. Ziel ist, den Spendensektor noch breiter zu repräsentieren und vor allem zu professionalisieren.

## Non Profit Organisationen

Aktion Leben Österreich

Aktion SEI SO FREI - Kath. Männerbewegung Österreichs

Albertina Museum

Allianz für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten

Alumni Club der Medizinischen Universität Wien

ALUMNI Verein der Universität Innsbruck

aMiNA - aktiv für Menschen in Not

amnesty international Österreich

Animal Spirit

Animals Asia Foundation

Arbeiter-Samariterbund Österreichs

Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz

ARCHE NOAH

Ärzte ohne Grenzen

Auftakt GmbH

Austrian Bilingual Classroom

Barmherzigkeit International

Big Brothers Big Sisters Österreich

BirdLife Österreich - Gesellschaft für Vogelkunde

Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich

Camphill Liebenfels

Canisiuswerk

CARE Österreich

Caritas Österreich

Caritas Socialis Gemeinnützige Privatstiftung

Clinicdowns OÖ

CONTRAST

DEBRA Austria

Desert Flower Foundation

Diakonie Austria gem. GmbH

Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH

die möwe

Down-Syndrom Österreich

Emmausgemeinschaft St. Pölten

ERF Medien Österreich

Europ Assistance

Europäische Mozart Wege

Europäisches Forum Alpbach

Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Fachhochschule Wien der Wirtschaftskammer Wien

Fairtherapy

FH Campus Wien

FWF Der Wissenschaftsfonds

GAMED - Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin

Nachbar in Not

Gesellschaft der österreichischen Kinderdörfer

GGL - Gemeinsam gegen Landminen

Global 2000

Greenpeace CEE

Grünes Kreuz - Rettungsdienst

Haus der Barmherzigkeit

Heilsarmee Österreich

Herzkinder Österreich

Hilfsaktion Noma

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen

Hilfswerk Österreich

HUMANA People to People

Humanic Relief

IfS-Familienarbeit gGmbH Bludenz

IMBA - Institut für Molekulare Biotechnologie GmbH

immo humana

Initiative Nein zu Arm und krank

Institut für Krebsforschung der Medizinischen Universität Wien

Israelische Kultusgemeinschaft Wien

Jane Goodall Institut

Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Österreich

Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen

Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien

Katholische Frauenbewegung Österreichs

Katholische Jungschar Österreichs - Dreikönigaktion

Kinder P.P.H. Forschungszentrum

Kinderhilfe Bethlehem

Kindernothilfe Österreich

Kirche in Not

KISI - God`s singing kids

Kleine Herzen - Verein zur Unterstützung von Kindern

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH

ksoe - Katholische Sozialakademie Österreich

Kunsthistorisches Museum

KURIER AID AUSTRIA

Leben braucht Wasser

Lebenshilfe Österreich

Legionäre Christi

Licht für die Welt

Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Make-A-Wish Foundation Austria

MALTESER Hospitaldienst Austria

Medizinische Universität Wien

Menschen für Menschen

Missio Austria

Mission Hoffnung

Missionsprokur St. Gabriel

MIVA - Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft

MPS Austria

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Naturhistorisches Museum Wien

Naturschutzbund Österreich Bundesverband

neunerHAUS VEREIN

NPH Österreich - Hilfe für Waisenkinder

NPO-Kompetenzzentrum

OEW - Organisation für Eine solidarische Welt

OGPO - Österr. Gesellschaft für Psychoonkologie

OHTB - Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig

Hör- und Sehbehinderte

Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation

Österreichische Krebshilfe

Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Österreichische Nationalbibliothek

Österreichischer Herzfonds

Österreichisches Komitee für UNICEF

Österreichisches Rotes Kreuz

Pro Juventute

pro mente Oberösterreich

RAINBOWS  
 Rettet das Kind Salzburg  
 Rote Nasen Clowndoctors  
 Rote Nasen International  
 Salesianer Don Boscos  
 SAM NÖ - sozialer Arbeitsmarkt NÖ BeschäftigungsGmbH  
 slw Soziale Dienster der Kapuziner  
 SMD Sozial Medizinischer Dienst  
 SONNE International  
 SONORES Pflege und Betreuung  
 SOS Kinderdorf  
 SOS Mitmensch  
 Soziale Dienste der Adventmission  
 Sozialverein B37  
 St. Anna Kinderkrebsforschung  
 St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien  
 Sterntalerhof  
 Stiftung Kindertraum  
 Stiftung Schloss Hartheim  
 Südwind Entwicklungspolitik  
 Teach for Austria  
 Theater in der Josefstadt  
 Tiergarten Schönbrunn GesmbH  
 UMIT - Priv. Univ. für Gesundheitswissenschaften, med. Informatik  
 und Technik  
 Universität für Bodenkultur Wien  
 Universität Graz  
 VCO - Mobilität mit Zukunft  
 Verein Childrenplanet  
 Verein e.motion Equotherapie  
 Verein Haus der Katzenfreunde  
 Verein Kinderhilfswerk  
 Verein Kinderhospiz Netz  
 Verein Projekt Integrationshaus  
 Verein Tierschutz macht Schule  
 Verein zur Förderung und Gründung einer demokratischen Bank  
 Vereinigung Forschungsförderung der Medizinischen Universität Graz  
 Vier Pfoten International  
 Vinzenzgemeinschaft Eggenberg  
 Volkshilfe Österreich  
 Wieder Wohnen  
 Wiener Lerntafel  
 Wiener Tafel  
 Wiener Tierschutzhaus BetriebsgmbH  
 Wikimedia Österreich  
 Wings for Life - Spinal Cord Research Foundation  
 Wirtschaftsuniversität Wien  
 World Vision Österreich  
 WWF Österreich  
 Zoo Salzburg gemeinn. GmbH

## Dienstleister

ANT Informatik AG  
 atms Telefon- und Marketing Services GmbH  
 Audiencing  
 BetterNow  
 BPA Solutions GmbH  
 CX Agentur OG  
 DataDialog.NET - DaDi EDV GmbH  
 DialogDirect Marketing  
 Direct Mind  
 Face2Face Fundraising GmbH  
 fr-global GmbH  
 Fundoffice GmbH  
 Fundraising Competence Group GmbH  
 fundraising management cs  
 FundSponsors  
 Grün Software GmbH  
 Holub, Steiner und Partner Data Service GmbH  
 HumanMedia Marketing und Verlag GmbH  
 IBV Informatik AG  
 IT & O Management Consulting GmbH  
 Josef Prokopp GmbH  
 Kober GmbH  
 Motion Consulting GmbH  
 Plus Innovations  
 PRINTEX Druckerzeugnisversand GmbH  
 proNPO GmbH  
 Quadriga Art  
 Shop plus plus  
 TeleDialog  
 Trust Fundraising  
 Walk for help  
 wort-stark consulting training fundraising gmbh  
 DMS Dialogmarketing Kft.  
 getunik ag  
 Wikando GmbH  
 more onion  
 Sieglinde Garscha

## Die Geschäftsstelle

2013 waren in der Geschäftsstelle des Fundraising Verbands Austria neben dem Geschäftsführer bis zu neun MitarbeiterInnen beschäftigt. Ende 2013 wurden sieben Mitarbeiterinnen und drei Mitarbeiter im Gesamtausmaß von 235 Wochenstunden beschäftigt.

Im Juli gab es einen Wechsel. Stefanie Jennel, bisher Praktikantin, verstärkte das Team als Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement. Ende 2013 trat sie in Bildungskarenz über, um ein Erasmus-Semester in Schweden zu absolvieren.

### MitarbeiterInnen 2013:

- Nathalie Czudich (3h)
- Mag. Eva Estermann (30h)
- Mag. Sibylla Haindl (30h)
- Mag. Astrid Häuser (in Karenz)
- Mag. Elisabeth Heimann (15h)
- Stefanie Jennel, BA (seit März 15h; ab Juli: 30h)
- Mag. Stephan Kropf, BA (32h)
- Günther Lutschinger (40h)
- Mag. Matthias Spiegelfeld (5h)
- Mag. Peter Steinmayer (40h)

### PraktikantInnen 2013

- Daniel Willinger, BA: ab 5. August (15 Stunden)
- Nathan Bodge-Duncan, BA: 15 Stunden (29.Mai 2013 – 31.Okt.2013)
- Marion Draxler, BA: (15 Std., 5.Nov.2012 – 31.März 2013)

### Wir sind auch 2014 für Sie da



#### **Dr. Günther Lutschinger**

*Geschäftsführer*

T: +43 (0)1/ 276 52 98-14

M: +43 (0)676/ 44 10 108

E: gl@fundraising.at



#### **Mag. Eva Estermann**

*Projektmanagement*

T: +43 / 1/ 27 65 298-16

E: ee@fundraising.at



#### **Mag. Marie-Theres Einfalt**

*Office-Management*

T: +43 / 1/ 27 65 298-0

E: mte@fundraising.at



#### **Mag. Sibylla Haindl**

*Veranstaltungsmanagement*

T: +43 (0)1/ 276 52 98-15

E: sh@fundraising.at



#### **Mag. Elisabeth Heimann**

*Projektassistenz Vergissmeinnicht.at*

T: +43 (0)1 276 52 98-17

E: eh@fundraising.at



#### **Mag. Stephan Kropf**

*Projektmanagement*

T: +43 (0)1 27 65 298-11

M: +43 (0)699 17 47 2686

E: sk@fundraising.at



#### **Mag. Peter Steinmayer**

*Leitung Ausbildung u. Kommunikation*

T: +43 (0)1/ 276 52 98 -12

M: +43 (0)676/ 62 18 290

E: pst@fundraising.at

## KONTAKT UND INFORMATION

Fundraising Verband Austria

1180 Wien, Herbeckstraße 27/2/3

T +43 (0)1/ 276 52 98 - 0

F +43 (0)1/ 276 52 98 - 18

E [fva@fundraising.at](mailto:fva@fundraising.at)

I [www.fundraising.at](http://www.fundraising.at)

### Impressum:

Herausgeber: FVA - Fundraising Verband Austria, Herbeckstraße 27/2/3, 1180 Wien; ZVR-Nr.: 994812845;

Redaktion: Dr. Günther Lutschinger, Mag. Peter Steinmayer

Fotos: Philipp Naderer/Alpbach, 2x Ludwig Schedl, Simacek; Fotos innen: Ludwig Schedl, Greenpeace, eigene

Grafik: Rudi Krammer, Langenzersdorf

**FUNDRAISING**  
**VERBAND AUSTRIA**

